

## Filme von Fans

Das gibt es nicht nur bei Star Trek oder Star Wars: Filme, die von Fans gemacht werden, haben auch bei Perry Rhodan eine lange Tradition. Vor allem die PROC (Perry Rhodan Online-Community) ist hier sehr aktiv als eine Art Dachorganisation, die vielfältige Aktivitäten zusammenführt. Fans aus Leipzig, Münster, München oder Köln animieren Raumschiffe und lassen diese über Planeten fliegen. Es gibt auch durchaus witziges Material, etwa der Film „Kesselbeben“ vom Stammtisch in Leipzig.

Schon 1967 begann der Perry Rhodan-Filmclub Berlin (später auch „Zeus Film“) unter Leitung von Hans-Joachim Thunack eine 8-mm-Produktion. Diese basiert („werkgetreu“) auf Hefstroman-Nr. 50, „Der Einsame der Zeit“. Der Arkonide Atlan trifft dabei erstmals auf Perry Rhodan. Nach einigen Turbulenzen werden beide dann aber Freunde.

Hans-Joachim Thunack ist Atlan-Darsteller und führte gleichzeitig Regie. Ralph Cornell spielte die Rolle des Perry Rhodan. Dieser Fanfilm wurde mit großem Aufwand gedreht.



**Der Perry Rhodan-Hefstroman-Nr. 50 wurde vor 40 Jahren vom Berliner Perry Rhodan-Filmclub als 8mm-Produktion verfilmt. Gesamtlänge: 165 Minuten! Das Fachmagazin „Schmalfilm“ (Ausgabe 6/2005) widmete diesem monumentalen Werk einen siebenseitigen Bericht.**

So wurde eine Miniaturausgabe von Terrania City gebaut in eigens angemieteten Räumen, sowie an verschiedenen Orten wie Sandgruben oder der Berliner Philharmonie gedreht. Eine fertige Endversion gibt es bislang noch nicht, was wohl an aufwendigen Digitalisierungs- und Nachsynchronisierungsarbeiten liegt.

Fragmente wurden schon 1980 auf dem WeltCon in Mannheim gezeigt. Heute sind verschiedene eindrucksvolle Trailer zum Film im Internet zu sehen, auf der Homepage [www.atlantistime.de](http://www.atlantistime.de) und bei [www.youtube.com](http://www.youtube.com)